

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 24 (1934)
Heft: 47

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

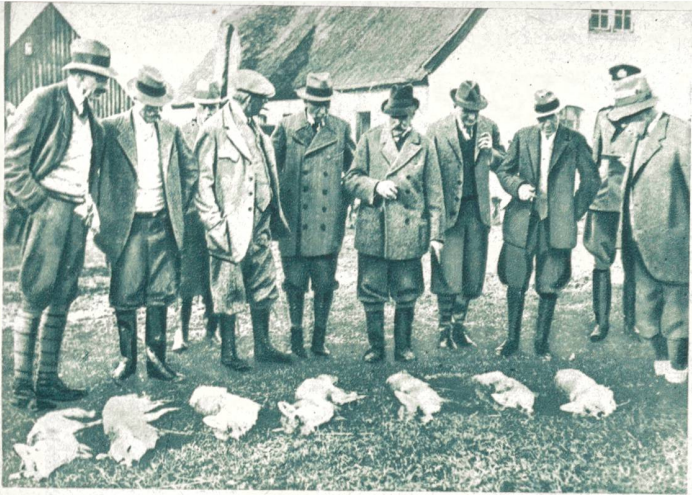
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilder aus der Berner Woche



Grundsteinlegung für das Bundesarchiv in Schwyz

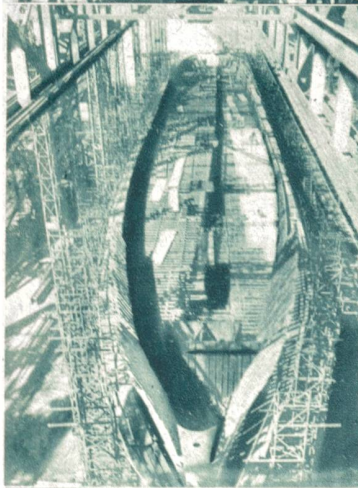
Am 15. November — dem Jahrestag der Schlacht am Morgarten — fand im Beisein des Vorstehers des Departements des Innern, Bundesrat Philipp Etter, die Grundsteinlegung für das im Werden begriffene Bundesarchiv in Schwyz statt. Eine grosse Menschenmenge verfolgte diesen historischen Akt. (Das im Bau begriffene Bundesarchiv wird den Gründungsurkunden der Eidgenossenschaft, sowie den historischen Schlachtenbannern einen bleibenden, für jedermann zugänglichen Platz weisen.) Landammann Theiler aus Wollerau hielt die Begrüssungsansprache, währenddem Bundesrat Etter die Hauptrede hielt. Die Ehrengäste betreten die Treppe, die zum zukünftigen Bundesarchiv führen wird. An der Spitze der Weibel, dann Bundesrat Etter (den Hut in der Hand), links der schwyzerische Landammann Theiler. Zwischen diesen beiden Herren steht im Hintergrund die Gattin Bundesrat Etters. (Photopress)



Königliche Jagd: Der dänische König Christian X. (ganz links) mit seiner Jagdgeellschaft vor der Ausbeute der Jagd in den Wäldern von Nord-Seeland. (Photo New York Times Berlin)



Aus dem Wirtschaftsleben von Siam
Markt am Ufer des Menam. (Delius)



Wie man im Todesjahr Friedrichs des Grossen auf den Meeren fuhr. Eine getreue Nachbildung des berühmten Meutererschiffs „Bounty“ aus der Zeit vor 150 Jahren lief kürzlich im Hafen von Los Angeles vom Stapel. Dieses Schiff wurde für den neu herauskommenden, in der Südsee spielenden Film „Meuterei“ gebaut. Unser Bild zeigt das Schiff kurz nach dem Stapellauf. (Phot. Atlantic)

Links: Wie ein moderner Ozeanriese entsteht. Der neue deutsche Doppelschraubendampfer „Potsdam“ der Hamburg-Amerika-Linie auf der Werft in Hamburg. Er ist für den Ostasiendienst bestimmt. (Deutsche Presse-Photo-Zentrale)

Die Kartenmischmaschine erfunden

Hier steht Werkmeister Gruner aus Altenburg (Thüringen), der Stadt d. Skatspieler, der eine Kartenmischmaschine erfunden hat. Die Vorrichtung besteht a. einem Kasten, in den die Karten oben hineingesteckt werden und unten gemischt wieder herauskommen. Durch einen Hebeldruck wird eine Feder gespannt und betätigt dadurch den Mechanismus. (Presse-Photo-Zentrale)



Englische Propaganda der Tat: Auf dem Weg zum Londoner Gaswerk Wendsworth steht alle paar Meter eine Gaslampe, während in grösseren Zwischenräumen auch noch über der Mitte des Weges Lampen hängen. Jede Lampe ist von verschiedener Machart und bildet diese Strasse so die beste Reklame für das Gaswerk und die verschiedenen Gaslampen-Hersteller. Unsere Aufnahme zeigt, wie Arbeiter des Gaswerks die Lampen putzen. Und doch — grosse Weltstadt London frage einmal einen Schweizerbuben, ob er deine alten Gasstrümpfe überhaupt noch kennt — es sei denn aus dem Unterricht über Kulturgeschichte! (Phot. Graphic Press Ltd.)



Der neue Eisbahn-Pavillon in Davos der letzten Samstag und Sonntag unter Anwesenheit der Presse eröffnet wurde. (Phot. J. P. Caspar, Davos)

Sport und Militär



Sprunghaftes Vorrücken in der englischen Berufs-Armee Mitglieder der englischen Workshop-Offizierschule bei herbstlichen Militär-Uebungen. (Phot. Keystone)



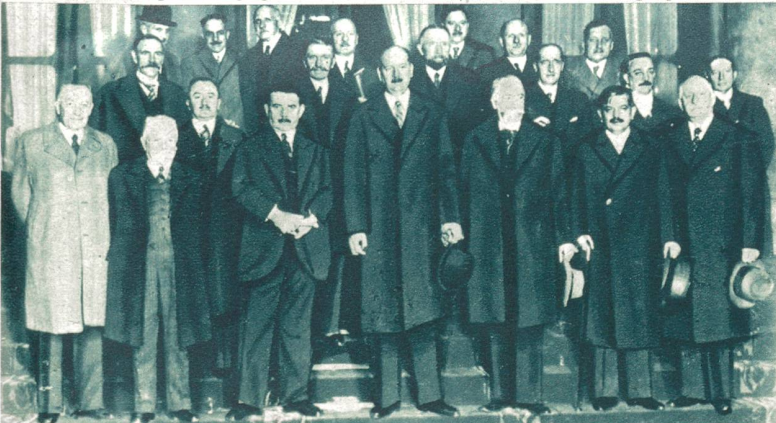
Links:
Der 11. November in Berlin, das die 20jährige Wiederkehr des riesigen deutschen Sturms in Belgien feierte. Es ist psychologisch verständlich, dass der im Weltkrieg unterlegene Teil, wenn auch alle Welt den riesigen Leistungen seiner Armee volle Achtung zollt, Teilsiege in der Erinnerung festhält. Generalfeldmarschall v. Mackensen (in der Bärenmütze) beim Abschreiten der Ehrenfront, im Hintergrund die Studentenschaft, da der Sturm von Langemarck wahre Hekatomben von Studenten gefordert hatte. (Presse-Photo-Zentrale)



Die Schülerin Gandhis spricht in Paris. Miss Madeline Slade, die berühmte Engländerin, die vor längerer Zeit dem modernen Leben entsagte, um der Lehre Mahatma Gandhis in Indien zu folgen, ist soeben von einer Studienreise nach Amerika und England zurückgekehrt und hat, in indischer Tracht, zum erstenmal in einer öffentlichen Versammlung in Paris gesprochen. (Phot. Atlantic)



Der 11. November in Frankreich. Es ist recht bedeutsam, dass der Siegerstaat Frankreich den Waffenstillstandstag feiert, also den Moment, da das grausige Kriegsmorden ein Ende nahm, und nicht etwa den Tag der rechtlichen Auswirkung des Sieges, den Zeitpunkt der Unterzeichnung des Versailler Vertrages. Im franz. Volk bleibt die Erinnerung an den Augenblick der Befreiung vom Kriegsaldruck lebendig. Die Défilés, wie hier das der Artillerie am Triumphbogen in Paris, betonen aber alljährlich auch die Notwendigkeit der Landesverteidigung. (Phot. Universal Press Agency)



Das zweite Kabinett des gegenwärtigen franz. Burgfriedens. Von links nach rechts auf der unteren Treppenstufe die oft erwähnten Persönlichkeiten: Germain-Martin, der bekannte Finanzminister, Regnier, der das für allfällige Neuwahlen der Kammer wichtige Innen-Ministerium betreut, Rollin (Kolonien), Herriot, der radikal-sozialistische Partei-Chef, ohne Portefeuille, Flandin, Ministerpräsident, Marin, der bekannte Führer der Rechten, ohne Portefeuille, Laval, der das Erbe Barthous im Aussen-Ministerium übernahm, Mallarmé (Nationale Erziehung).

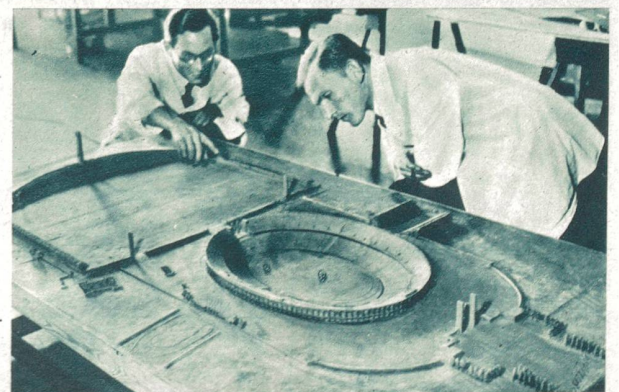


Schneidig — und doch praktisch-gemütlich ist die Kunstregel des Engländers. Ungezwungen schreitet der englische Kronprinz die Front der Ehrenabordnung ab bei der Inspektion der englischen Heeresdienstschule in Windsor. (Phot. Keystone)



Hervorzuheben sind: rechts hinter Marin der Radikale Marchandeu (Handel), neben ihm rechts der kabinettserfahrene Queuille (öffentl. Gesundheitspflege) sowie zu äusserst rechts Mandel (Post und Telegraph), einstiger Vertrauter von Clémenceau. (Presse-Photo-Zentrale)

Links:
Interessante Jagderöffnung in England. Austritt der Gäste des Schlossherrn der Erridge-Burg, die meist dem alten, englischen Adel angehören. (Phot. Keystone)

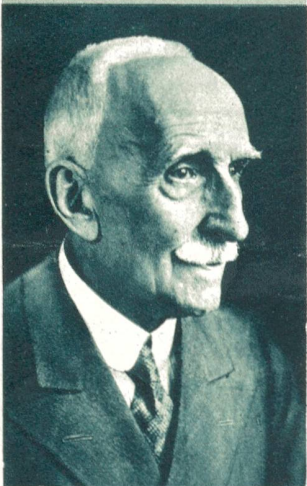


Das Olympische Stadion im Modell. Das nunmehr fertiggestellte Modell der Kampfstätte der XI. Olympischen Spiele, die 1936 in Berlin abgehalten werden. Das Modell stellt das Stadion im Grössenverhältnis 1:500 dar. (Photo New York Times, Berlin)

Die Bundesgerichtsstadt Lausanne



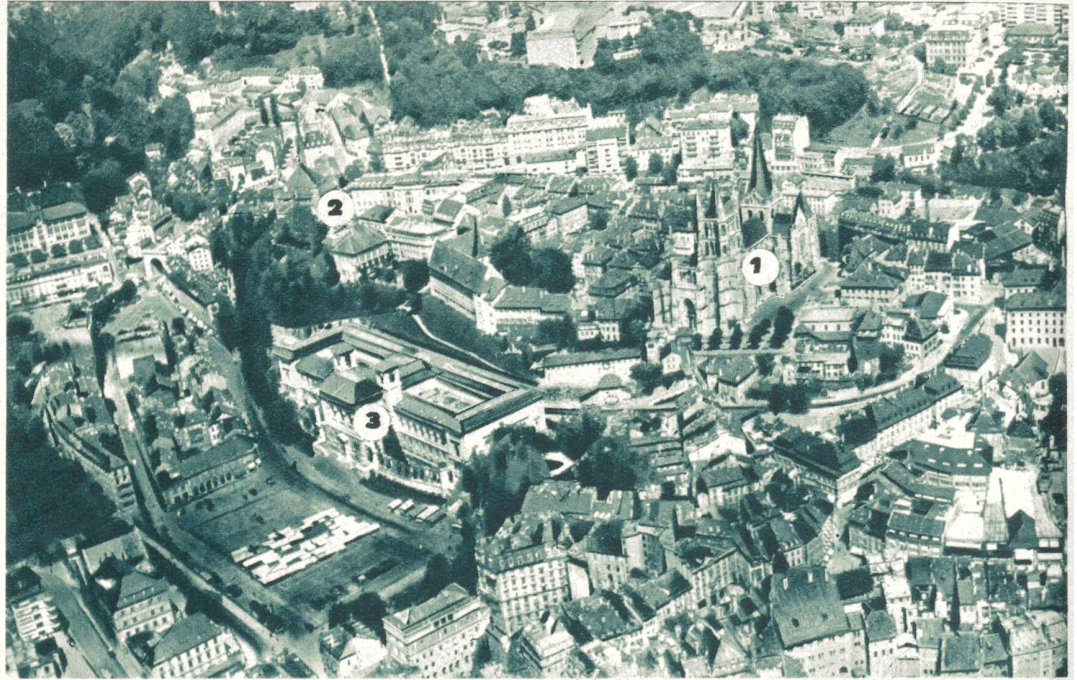
Ein Schweizerforscher reist um die Welt. Der bekannte Genfer Forscher René Gouzy, u. a. der breiten Öffentlichkeit bekannt durch seine Teilnahme an der ersten Afrikaexpedition Mittelholzers, schiffte sich in Marseille ein, um über die Antillen und den Panamakanal nach den fernen Inselmeeren Polynesiens zu gelangen. Gouzy ist von mehreren gelehrten Gesellschaften beauftragt worden, das Problem der Wanderungsbewegung der polynesischen Rassen zu erforschen. - Die Rückkehr nach Europa erfolgt über Sydney und Melbourne, wo Gouzy Propagandavorträge über die Schweiz halten wird.
(Photopress A.-G. Zürich)



Ein verdienstvoller Achtziger Oberst Ed. Müller, gewesener langjähriger Chef der Kriegstechn. Abteilung des Eidg. Militärdepartementes, beging am 15. November 1934 bei voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.
(Photopress A.-G. Zürich)



Grundsteinlegung für das Bundesarchiv in Schwyz (15. Nov.). Der schwyzerische Landesstatthalter A. Bettschart mauert die Kupferdose mit der Gründungs-urkunde in den Grundstein des zukünftigen Bundesarchives ein.
(Photopress A.-G. Zürich)



Die Altstadt von Lausanne, die sich um die Kathedrale (1) und das Schloss (2) gruppiert. Auch das Universitätsgebäude (3) ist gut sichtbar.

Luftbild „Alpar-Bern“

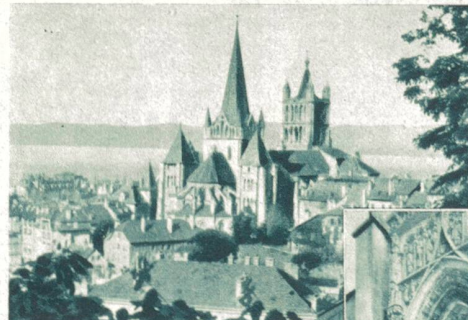


Ouchy von früher

(Phot. De Jongh, Lausanne)



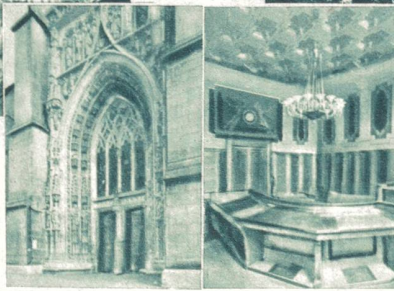
Der ehemalige Bischofssitz (Emile Gos)



Die Kathedrale, von Osten gesehen, mit Blick über den See nach den Savoyer Bergen

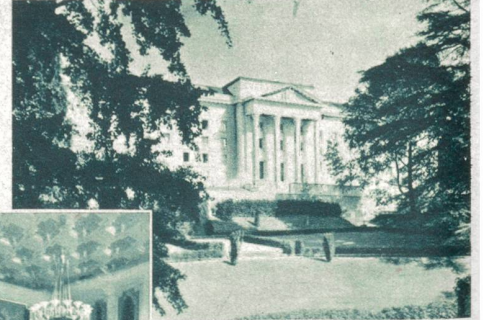
Rechts: Das grosse Aposteltor an der Kathedrale

(Phot. A. Kern)



Links: Der sogenannte kleine Audienzsaal des Bundesgerichtes

(Phot. A. Kern)



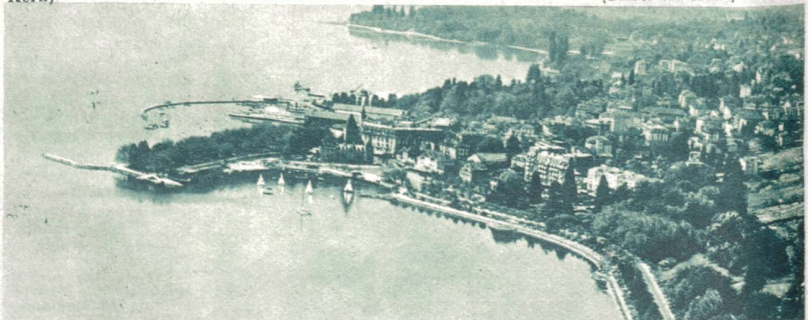
Das neue Bundesgerichtsgebäude

(Phot. A. Kern)



Aus dem Rebgeleinde zwischen Lausanne und Vevey, die sog. „Route de la Corniche“

(Fot. E. Gos, Lausanne)



Flugansicht vom heutigen Ouchy. Im Schlosshotel (mit dem eckigen Turm) vorn auf der Landzunge, finden gewöhnlich die grossen internationalen Konferenzen statt, so war dort vor allem auch die letzte „Reparationskonferenz“.